

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170102
Verf./Bearb./Hrsg.: Fühmann, Franz Zuname Vorname			ID: 1716170102	
Andres, Kristina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Am Schneeseesee Titel			Schlagwörter Wortspiel Schneeseesee, Fee,	
Reihe				
978-3-356-02095-3 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Hinstorff Verlag	Rostock Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses lustige Märchen von einer Fee, die an einem Schneeseesee wohnt und Drehzehweh bekommt, stammt aus einem dicken Buch und ist hier als eigener Text mit witzigen Bildern noch einmal erzählt. Ein Lautlesevergnügen.

Beurteilungstext
 Dieses Märchen von Franz Fühmann hat schon Generationen von Vorlesern an den Rand der Verzweiflung gebracht und zu etlichen Nachahmungen geführt. Es entwickelt nicht nur lange Ketten von Reimwortzusammensetzungen, die sich als Zungenbrecher erweisen, sondern erzählt nebenbei auch eine Geschichte: Eine kleine Fee, die an einem Schneeseesee lebt, verrenkt sich beim Drehen den Zeh, deshalb sucht und findet sie bei einer Hexe Hilfe. 1978 erschien es zuerst in Fühmanns Sprachspielbuch "Die dampfenden Hälsen der Pferde im Turm von Babel". Dieses dicke(und sehr lohnenswerte)Buch kann leicht dazu führen, dass so hinreißende Texte wie "Am Schneeseesee" oder "Lob des Ungehorsams" für kleine Kinder übersehen werden.
 Um so erfreulicher ist, dass der Lautlesetext in einem eigenen Bilderbuch veröffentlicht wurde. Hierzu hat Kristina Andres doppelseitige Bilder gemalt, die sich gezielt an Kinder richten, der Text wurde in kleinen Häppchen eingedruckt.
 Die Illustrationen setzen den Text haarklein um und machen so die Wortbedeutungen der langen Zusammensetzungen nachvollziehbar(Kein Nonsenstext!). Darüber hinaus erzählen die Bilder viele weitere Details und machen das Buch zum Erzählbilderbuch für Kinder.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Nr. 16170103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fühmann, Franz Zuname Vorname			ID: 1316170103
Andres, Kristina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lob des Ungehorsams Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-356-01605-5 ISBN		20 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)
Hinstorff Verlag		Rostock Ort	2013 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.03.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ethik / Philosophie / _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Das Märchen von den sieben Geißlein und dem bösen Wolf ist ein Grimm'scher Märchenklassiker und gehört vermutlich auch zum kulturellen Schatz vieler Kindergenerationen. Wie man die Geschichte einmal ganz anders lesen und interpretieren kann, sehen wir mit Vergnügen in dieser von Kristina Anders zart und flott illustrierten Version von Franz Fühmann.

Beurteilungstext
 Franz Fühmann (1922-1984), Schriftsteller, Sprachkünstler und Poet hat die Geschichte von den sieben Geißlein gegen den Strich gebürstet und bereits 1962 mit dem aufmüpfigen und an Brecht-Texte erinnernden Titel „Lob des Ungehorsams“ veröffentlicht. Nah am Märchentext und doch leicht verfremdet erzählt er von den „sechs artigen Geißlein“ und dem einen Unfolgsamen, dass sich am Uhrenkasten zu schaffen macht und von Mutter Geiß getadelt wird. Als dann der böse Wolf kommt, überlebt nur das Ungehorsame im Uhrenkasten: „Da war Mutter Geiß aber froh.“ Auch heute noch – oder gerade heute – gilt die Moral dieser Geschichte, auch wenn in der modernen Kinderziehung andere Akzente zu setzen sind – eher im Sinne von „Kinder brauchen Grenzen“.

Fühmanns Text richtet sich natürlich nicht nur an kleine Kinder, sondern auch an Eltern, „die manchmal am Ungehorsam ihres Nachwuchses zu verzweifeln meinen“, wie im Klappentext zu lesen ist. Denn unsere Gesellschaft braucht heute mehr denn je kritische Menschen, die nachfragen und nicht jedes Ge- oder Verbot hinnehmen, sondern auch nach seinem Sinn und Nutzen fragen.

Kristina Andres Illustrationen geben diesem Grimm'schen Klassiker eine ganz eigene Note. Ihre Bilder erinnern in der feinen Strichführung und den zarten Farben an die Kunst Klaus Ensikats. Gleichzeitig ist sie ganz in der Moderne mit ihrer Geißen-Familie: Zuhause bei Geißens wird gemalt, geschraubt, Fernsehen geschaut, Roller gefahren und getobt, während Mutter Geiß bügelt. Das neugierige Geißlein in blauer Werkhose macht sich gekonnt mit Werkzeug am Uhrenkasten zu schaffen, um zu ergründen, was sich darin verbirgt. Mit einem riesigen Schatten und bedrohlich tritt der Wolf auf, von dem man nur die krallenbewehrte Tatze und dann den riesigen, haarigen und buschigen Schwanz sieht, unter dem die Idylle im Häuschen vollständig verschwindet. A b e r – und das macht diese Illustrationen so besonders – es gibt schon einige Hinweise in den Bildern, die Hoffnung machen, dass die Geißlein gerettet werden können: Nicht nur hat der Wolf schon einen roten Faden im Fell, sondern das gerettete Geißlein reicht seiner Mutter die Schere und das rote Garn und im Nachsatz sehen wir die fröhliche Geißenfamilie im gelben Familienauto nach Hause fahren. Wie unglücklich die Mutter wohl wäre, wenn keines ihrer Kinder überlebt hätte? Kristina Anders gelingt es verblüffend eindringlich, Trauer, Angst und die Tränen der Erleichterung auf das Gesicht der Mutter zu zaubern – wer da nicht mitfühlt!

Ein wunderbares Bilderbuch für Kleine und Große, zum Schauen, Freuen und Nachdenken.